

## Termine

### Ostermarkt in Langenau

**Langenau.** Der traditionelle Ostermarkt findet in Langenau am Montag, 22. April, ab 11 Uhr in der Burghofstraße statt. Einige Verkaufsstände haben sich laut Verwaltung angemeldet: Dekorative für Ostern und Frühling, Kulinarisches für jeden Geschmack, Textilien für Jung und Alt. Zudem wird ein kostenloser Hörtest angeboten. Bereits ab Samstag, 20. April, wartet auf dem Burghof ein Vergnügungspark auf Groß und Klein.

### Abfuhr verschiebt sich

**Langenau.** Wegen der Osterfeiertage verschiebt sich die Hausmüllabfuhr von Dienstag auf Mittwoch, 24. April, von Mittwoch auf Donnerstag, 25. April, und von Donnerstag auf Freitag, 26. April. Im Bezirk 1 verschiebt sich die Abholung des Gelben Sackes ebenfalls von Donnerstag auf Freitag, 26. April, teilt die Verwaltung mit.

### Kaffee in der Awo-Tagesstätte

**Langenau.** Ein „Kaffeehaus“ soll die Awo-Tagesstätte am Ostermontag, 22. April, ab 13 Uhr sein. Wie das Team mitteilt, werden dann in der Achstraße 8 Kuchen und Kaffeevariationen serviert.

### Tipps am Imkerabend

**Börslingen.** Interessierte, die Lust auf eigene Bienen und auf eigenen Honig haben, können laut einer Mitteilung am Donnerstag, 25. April, ab 18 Uhr nach Börslingen in die Hauptstraße 12 zum Bienenstand von Christian Ilg, dem Vorsitzenden des Bezirks-Imkervereins Langenau, kommen. Beim Imkerabend ab 19.30 Uhr gibt es dann Informationen zum Thema „Die Bienen im April“, dazu Tipps und Anregungen. Mitglieder und Gäste sind eingeladen.



Langenauer DRK-Jugendgruppen waren bei Kreiswettbewerb erfolgreich.

Foto: DRK

## Erfolgreiche Jugend

**Rotes Kreuz** Nachwuchsretter aus Langenau schneiden im Kreis sehr gut ab und dürfen zum württembergischen Landeswettbewerb.

Neun Jugendgruppen aus dem Kreisverband Ulm des Deutschen Roten Kreuzes haben am Kreiswettbewerb in Blaustein-Herrlingen teilgenommen. Die Bambini und die Stufe 1 der DRK-Jugendgruppe aus Langenau landeten dabei laut einer Mitteilung jeweils auf dem ersten Platz – und die Stufe 2 erreichte den zweiten Platz.

Acht Aufgaben aus verschiedenen Bereichen mussten die Jugendrotkreuzler lösen. „Notfalldarstellung“ hieß eine. Das bedeutete, einige Helfer mussten geschminkt werden. Zuvor hatte der Schiedsrichter die Situation geschildert: Die Gruppe ist in der Schule und malt Bilder, ein Kind stolpert und

schlägt sich den Kopf an die Tischkante, dabei erleidet es eine Kopfplatzwunde.

35 Minuten hatten die Gruppen Zeit, dieses Szenario zu schminken und die Verletzung zu versorgen. Dabei wurden sie ständig überwacht von den

„Theorie, Praxis und Teamfähigkeit“

Schiedsrichtern. Freilich mussten die Jugendlichen auch Erste Hilfe leisten. Abgefragt wurde Theorie – beispielsweise die Rot-Kreuz-Geschichte. Und sie mussten die stabile Seitenlage demonstrieren, diverse Verbän-

de anlegen und im Sport ein Geschicklichkeitsspiel meistern. Im sozialen Bereich des Wettbewerbs ging es um die aktuelle Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“ Bei allen Aufgaben waren Theorie, Teamfähigkeit und Praxis gefragt.

### Entspannte Atmosphäre

Der Kreiswettbewerb sei „toll und in entspannter Atmosphäre“ verlaufen, heißt es in der Mitteilung. Für den Landeswettbewerb qualifizierten sich zwei JRK-Gruppen aus Langenau für den württembergischen Landeswettbewerb am 1. Juni beim Kreisverband Reutlingen: die Bambini im Alter von sechs bis neun Jahren sowie die Stufe 1 der Zehn- bis Zwölfjährigen.

## Aus dem Gemeinderat

### Baum wird nicht gefällt

**Rammingen.** Mit der Sanierung eines Kanalabschnitts in der Bahnhofstraße in Rammingen steht ein stattlicher Baum an der Bushaltestelle zur Disposition. Bürgermeister Christian Weber gab im Gemeinderat das Ergebnis einer Begutachtung des Baums durch einen Fachmann bekannt, der für dessen Erhalt plädierte. Er schlug vor, jene Wurzeln zu entfernen, die für den Kanalschaden verantwortlich seien und gleichzeitig die Baumkrone einzuschneiden, um die Standsicherung zu gewährleisten. Der Rat erklärte sich damit einverstanden. kf

### Stromanschluss möglich

**Rammingen.** Mangels notwendiger Beteiligung der Pächter und aus Kostengründen hatte der Gemeinderat den Stromanschluss für die Grundstücke in verschiedenen Ramminger Kleingartengebieten verworfen (wir berichteten). Auf Anfrage von Rat Jürgen Österle ließ Bürgermeister Christian Weber die Möglichkeit offen, dass einzelne Pächter in Absprache mit der Gemeinde auf eigene Rechnung und Kostenübernahme den Stromanschluss dennoch bewerkstelligen könnten. kf

### Kehrmaschinen einsetzen

**Rammingen.** Einmal im Jahr sollte eine Firma beauftragt werden, die im Frühjahr mit Kehrmaschinen den Splitt des Winterdienstes von den Straßen nimmt. Dies regte Thomas Steck im Rat an. Er erbat gleichzeitig die Leerung der Kanalschächte von eingespültem Streugut. Bürgermeister Christian Weber will dafür Angebote einholen. kf

### Zuschuss entlastet

**Rammingen.** Die beabsichtigte Breitbandversorgung für den Ramminger Weiler Lindenau, der aus vier Anwesen besteht, ist mit berechneten Kosten von rund 220 000 Euro veranschlagt. In der Öffentlichkeit sei dieser relativ hohe Aufwand für vergleichsweise wenig Nutzer auf Kritik gestoßen, sagte Bürgermeister Christian Weber im Gemeinderat. Er relativierte die finanzielle Belastung mit dem Zuschuss von 193 200 Euro, der Rammingen entlastet. kf

### Baugesuche bewilligt

**Rammingen.** Vier Baugesuchen hat der Gemeinderat entsprochen. Dies für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Keltenweg 44 und die Erstellung einer Garage in der Röttenburgstraße 37. Bewilligt wurde eine Erhöhung eines Teils des Daches um 1,50 Meter für die Halle in der Ringstraße 17 und die Bauvoranfrage zum Anbau des Wohnhauses in der Bahnhofstraße 23/1. kf

## Ein Strauß bunter Melodien

**Frühjahrskonzert** In der Asselfinger Hohlensteinhalle erfreut Chorgesang die Besucher.

**Asselfingen.** Das Frühjahrskonzert in der trefflich geschmückten Asselfinger Hohlensteinhalle, zu dem der örtliche Gesangsverein unter Vorsitz von Siegfried Unseld eingeladen hatte, war am vergangenen Samstag sehr gut besucht.

Der gemischte Chor Asselfingen, dirigiert von Regine Wachsmann, der Junge Chor, geleitet von Vanessa Göggelmann, und als Gast der gemischte Chor des Liederkranz Einsingen unter Günther Drescher banden a cappella und in Klavierbegleitung von Stefan Glasbrenner beziehungsweise Siggie Brachmann einen bunten Strauß von Melodien, der die Zuhörerschaft erbau-



Geehrt: (von links) Vorsitzender Siegfried Unseld, Anna Lindenmaier, Christian Lindenmaier, Wolfgang Gerstenlauer, Gisela Birzele und Georg Birzele.

Foto: Kurt Fahrner

lich stimmte. Durch das Programm führte Markus Unseld in munterer Moderation.

### Mitglieder geehrt

Dazwischen gab es Ehrungen des veranstaltenden Vereins. Diese Aufgabe übernahm der Vorsitzende Unseld. Er zeichnete für 50-jähriges Singen Christian Lindenmaier aus, für 25-jähriges Wolfgang Gerstenlauer. Zur Ehrensängerin ernannte er Anna Lindenmaier, zum Ehrenmitglied Georg Birzele. Seit 40 Jahren gehört Gisela Birzele dem Verein an, seit 25 Jahren sind Nadja Flügge, Sabrina Gröner, Ute Künzel, Amelie Werner und Martina Werner dabei. kf